

Verwaltungs-Gebühren, die bis zu Vier vom Hundert des Einkaufsbetrages festgesetzt sind, an die Mitglieder zur Verteilung. Das erforderliche Betriebs-Capital bringt die Gesellschaft durch Ausgabe von Antheil-Scheinen à 1  $\mathcal{R}$  zusammen; dieselben sind unfundbar u. tragen keine Zinsen. Zur Vermehrung des Betriebs-Capitals dient eine mit der Gesellschaft verbundene Sparcasse, die Einlagen von 4  $\mathcal{R}$  die Woche an entgegennimmt u. das eingelegte Geld mit 3% jährlich verzinst. Die geschäftsführende Direction besteht aus 7 Mitgliedern; Präses derselben ist Hr. J. F. Martens, A.B.E.-Str., Pl. 40. Der Verwaltungs-Ausschuß zählt 30 Mitglieder; den Vorsitz führen die Hren. G. R. Richter, kurze Röhren 3, u. J. Halben, gr. Reichenstr. 49. — Die Gesellschaft zählt über 1000 Mitglieder u. besitzt drei Waaren-Magazine: gr. Bädergang 97, lange Röhren 56 u. Breitergang 7.

**Gesellschaft, Hamburgische, zur Verbreitung mathematischer Kenntnisse.** Gestiftet 1690; führt seit 1790 den jetzigen Namen. Ihr Zweck ist Beförderung u. Belebung des Studiums der mathematischen Wissenschaften, mit besonderer Beziehung auf ihre Anwendung im thätigen Leben. Sie besteht aus ordentlichen u. Ehren-Mitgliedern. Die Verwaltung bilden ein Jahresverwalter, ein Mit-Jahresverwalter, ein Adjunct u. ein Bibliothekar. Jahresverwalter bis Fastnacht 1860: Hr. Inspector Maack, von da an Hr. . . . .

**Gesellschaft, Naturwissenschaftliche,** gestiftet im Januar 1845. Versammlungen der Mitglieder finden am ersten u. zweiten Mittwoch jeden Monats statt. Einführung Hiesiger u. Fremder ist gestattet. Präses der Gesellschaft ist Hr. Dr. R. G. Zimmermann, Secretair: Dr. J. J. F. Kruse.

**Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- u. Erziehungswesens,** gestiftet am 1ten Novbr. 1805. Diese Gesellschaft bezweckt, die Tüchtigkeit der in ihr verbundenen Lehrer zu fördern, die bürgerliche Lage derselben zu verbessern, u. den im Amte ergrauten Lehrern, sowie den Witwen u. Waisen dahingehender Lehrer eine Pension zu sichern. Die Gesellschaft besitzt eine ansehnliche Bibliothek, die jährlich vergrößert wird, u. einen Lesecirkel, der die wichtigsten pädagogischen Zeitschriften enthält. Die activen Mitglieder (Schulmänner) versammeln sich alle 14 Tage, Mittwochs, Abends von 6 bis 8 Uhr, bei der alten Börse 5, um die Fragen ihres Berufes zu erörtern; in Deliberations-Versammlungen werden die äußeren Angelegenheiten der Gesellschaft geordnet. Um jüngeren Lehrern Gelegenheit zur Berufsbildung zu geben, unterhält sie die Unterrichts-Anstalt für angehende Lehrer. (S. diesen Art.) Die Witwen-Casse gewährt den Witwen u. Waisen dahingehender Lehrer eine jährliche Pension von 150  $\mathcal{R}$  Ort. Die von dem verstorbenen Proponenten Hrn. J. A. Schlüter begründete Pensions-Casse für bejahrte Schulmänner sichert diesen, nach dem zurückgelegten 60sten Lebensjahre eine jährliche Pension, deren Größe durch die zur Verteilung kommende Summe, das Alter und die Zahl der participirenden Mitglieder bestimmt wird. Außerdem unterhält die Gesellschaft eine Kranken- u. eine Vorstuf-Casse, von denen die erste erkrankten Lehrern eine wöchentliche Beihilfe von 5  $\mathcal{R}$  gewährt. (S. diesen Art.) An 25 Witwen wurden im verfloßenen Jahre 2600  $\mathcal{R}$  Ort. vertheilt; 18 bejahrte Lehrer empfingen an Pension zusammen ca. 1900  $\mathcal{R}$  Ort. Die Theilnahme der unterstehenden Mitglieder macht es der Gesellschaft möglich, nach so vertheilt, denen Seiten eine erfolgreiche Thätigkeit zu entwickeln. Den Vorstand bilden die Hren. P. D. H. Peyer, Proponent; G. H. Schlüter, Assistent des Proponenten; Dr. jur. F. G. Buef, Rechtsconsulent; F. W. Klemm, erster, J. J. H. Nebeling, zweiter, F. N. Liebermann, dritter Vorsteher; J. F. Schuster, erster Verwalter der Witwen-Casse; D. H. Gloy, zweiter, H. A. Helle, dritter Verwalter derselben; F. A. Hoffmann, Bibliothekar; J. J. L. Hartwig, Director des Lesecirkels; J. H. W. Elten, Rechnungsführer der Pensions-Casse; C. P. Holländer, Rechnungsführer der Vorstuf-Casse; R. W. Ehlers, Rechnungsführer der Krankencasse; Heinr. Hahn, protocollführender Secretair. — Näheres ist aus den alljährlich gedruckt erscheinenden Berichten der Gesellschaft zu ersehen.

**Gewerkschule in St. Pauli, Die,** hat den Zweck, namentlich den Gesellen u. Lehrlingen aus dem Handwerksstande Gelegenheit zu geben, sich die zu ihrem Beruf nothwendigen Kenntnisse zu verschaffen. Die Teilnehmer genießen diesen Unterricht unentgeltlich. Eine Direction verwaltet die Anstalt u. nimmt Anmeldungen zur Theilnahme entgegen. Directoren sind die Hren. J. F. A. Fröhlich, Keeserbahn 4, Präses; Ch. Scholten, Valentinskamp 20, Vicepräses; E. Seybold, Langereihe 54, Cassirer; E. Berkemann, Langereihe 21, Protocollist; J. L. F. Baras, 2, Erichstr. 16; E. Flohr, b. Pferdeborn 1; H. Möller, 1, Friedriehstr. 24; D. E. F. Nagel, Einäbützel; H. W. Rand, Grabenstr. 50; F. H. W. Schmidt, Marktstraße 24; C. Bieg, Keeserbahn 6; J. H. H. Willbrandt, Herrenweide 19.

**Gumpel, Lazarus, Stift.** Eine lediglich für hiesige unbemittelte Israeliten bestimmte Stiftung in der Schlachterstraße. Die 50 Wohnungen werden unentgeltlich an unbemittelte unbemittelte israelitische Familien verliehen. (In Folge eines in den Statuten vorhergesehenen Falles ist jetzt eine Fremdwohnung an eine christliche Familie verliehen.) Die Statuten u. das Reglement für dieses Stift sind vom Senat confirmirt. Administratoren des Stifts sind die Hren. Ruben Hahn, Samuel Levy Woolfe u. Isaac Heymann Jonas. Eingeschriebene Arme werden nur ausnahmsweise, eigentliche Bettler gar nicht aufgenommen.

**Gymnasium, Das Akademische u. Reals,** hat den Zweck, den Sinn für Wissenschaft in Hamburg zu erhalten u. zu verbreiten, u. ist mit wissenschaftlichen Sammlungen u. Anstalten in der Art verbunden, daß die Professoren die Verwaltung derselben allein oder in Gemeinschaft mit Andern führen, wie mit dem botanischen Garten, der Stadtbibliothek, dem naturhistorischen Museum (s. diese Artikel) u. a. Angestellt sind 5 Professoren, doch halten neben ihnen noch viele hamburgische Gelehrte Vorträge. Die Anstalt war ursprünglich (sie ist 1610 errichtet) nur zu einer über das früher gewöhnliche Maß der Schulbildung hinausgehenden Vorbereitung auf die Universität bestimmt, hat aber zu Zeiten ihre Wirksamkeit über diese Grenze ausgedehnt. Seit 1837 ist den Professoren eigens die Aufgabe gestellt, durch öffentliche Vorträge für ein größeres Publikum zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse u. wissenschaftlichen Sinnes in größeren Kreisen mitzuwirken. Ihre Thätigkeit für Techniker u. angehende Lehrer ist seit 1854 in den Kreis ihrer amtlichen Thätigkeit aufgenommen u. das Gymnasium, das früher nur Akademisches hieß, erhielt den Doppelnamen Akademisches u. Real-Gymnasium. Doch bedarf die reale Seite, wenn die Anstalt dem Namen entsprechen soll, gar

sehr einer weit  
breiten u. jung

**Häfen,**  
Jonas-Hafen, 1  
Santhore; 2)

3) der Oberhaf  
**Handwe**  
Hrn. C. A. B  
Korbwaren 10  
nahme u. gara  
durch die sich 3  
führt, welcher  
steht unter Leit  
die Gesellschaft

**Harmon**  
Hauptzweck di  
zuehligsten Erge  
der deutschen, j  
ist den Mitglie  
für gewöhnliche  
geführte Herren  
Gesellschaft auf

**Heine,** 4  
des Hauptzweck  
von Banco u.  
besteht aus de  
Reichenstr. 58,  
d. J. Protocoll  
leben wird in  
Herren 1, J. 8

**Hesse,** 5  
bestimmt zur u  
steht aus den 4  
Dr. der Med. 1

**Hospital**  
eingerrichtet. B  
Administration 1

**Institut**  
der unter der  
Dammthorwall.  
A. Erdß; den  
Vorsteher, H  
Unterlagen u. d  
i. J. dem Hrn.  
wärtig die Dan  
zeug u. Inventar  
G. E. Erich, 2  
lichen Beschiel 1  
Personal, das Si  
sind für Kranke  
oder Pocken lei  
Söhne u. Neu  
Hülfsleistungen  
Anstalten ist H  
steht. Wegen d  
Kunze sen., Wi  
Deichstr. 1, Wol  
St. Georg, Vce

**Johanne**  
Johannes Buge  
1529 eingeweiht  
plaz verlegt. Di  
Auftrage der ob  
den neuen, jetz  
zerfiel in die Ge  
organisirten Rea  
schule ein; diese  
Gelehrtenchule 1  
in derselben auß  
richt im Franzö  
u. 1 den im Ge  
7 Classen u. 6  
1 ordentlicher Le  
Lehrer im Real

Soiled Document

Bleed Through